



■ Nicht nur der Elektroinstallateur, auch der Badplaner sollte auf die Einhaltung der Richtlinien in Feuchträumen achten.

Nach der DIN VDE0100-701 wird das privat genutzte Bad in drei Schutzklassen unterteilt:

- Schutzbereich 0 umfasst das Innere und den Bereich unterhalb von Wanne und Dusche. Hier muss Kleinspannung (< 12 Volt) eingesetzt werden, Leuchten der Schutzklasse IPx7 (Schutz gegen zeitweiliges Untertauchen der Leuchten);
- Schutzbereich 1 betrifft den Bereich oberhalb von Wanne und Dusche bis zu einer Höhe von 225 Zentimetern. Bei Flachduschen oder gefliesten Ebenen in einem Abstand von 120 Zentimetern von einer fest stehenden Kopfdusche. Auch hier wird Schutzspannung verlangt und Leuchten der Schutzklasse IPx4 (Schutz vor Spritzwasser);
- Schutzbereich 2 bindet sich in einer Breite von 60 Zentimeter an den Schutzbereich 1 an (Höhe 225 Zentimeter). Auch hier wird die Schutzkleinspannung gefordert und Leuchten mit IPx4;
- Schutzbereich 3 sind die übrigen Bereiche im Bad – ohne besondere Anforderungen. Hier dürfen sich dann auch die Schalter und Steckdosen befinden, die man im Bad so braucht.

Das war es, was Sie in Sachen Sicherheit beachten müssen, Die Schutzkleinspannung in den Bereichen 0, 1 und 2 bedingt

Fotos: FLIESEN & PLATTEN

1

Licht mit Lichtblicken

Die Gestaltungswerkstatt ■ Die Wirkung von Licht im Bad ist für viele noch ein Buch mit sieben Siegeln. Wunderschöne Badgestaltungen werden nicht in Szene gesetzt, weil die Lichtplanung nicht darauf abgestimmt wurde. Hauptsächlich liegt das an der Angst vor den Schutzbestimmungen in Feuchträumen, aber auch an dem unzureichenden Angebot an Leuchtmitteln von Seiten der Sanitärbranche. **Andrea Stark**

Leuchten mit einem Trafo, der irgendwo untergebracht werden muss – aber das kann auch in einem angrenzenden Raum sein. Die Sicherheitsklassen der Leuchten sind immer angegeben. Es gibt sogar eine Firma, die sich IPx4 nennt und alle ihre Leuchten mit dieser Schutzklasse anbietet. Der gegebenenfalls notwendige Umbau auf Kleinspannung ist häufig problemlos machbar.

Bleibt nur noch die Frage, welche Lichtbereiche der Bauherr im Bad benötigt? Die Unterteilung in Funktionslicht (hell und schattenfrei) und Effektlicht ist sinnvoll. Gerne möchte ich das anhand einer Badrenovierung aufzeigen, bei der die Bauherren keine Kosten und Mühen gescheut haben, in dem Raum die unterschied-

lichen Licht-Szenarien zu integrieren. Das Resultat spricht für sich.

Die Aufgabenstellung bestand darin, das ausgediente Bad in ein ganzheitliches Raumkonzept zu verwandeln, das mit sehr reduzierten geometrischen Formen einen Ort der Ruhe und Entspannung darstellen soll. Die Fliesen – ein Feinsteinzeug von Casa Dolce Casa im Grau-Braun-Farbmix – wurden formatreich, aber spärlich eingesetzt. Die Wandfarbe im Cappuccino-Ton rundet den erdigen Farbkreis gekonnt ab, Akzente sollten durch Licht erzeugt werden.

Am Waschtisch sorgt eine große Querleuchte (in der Breite des Spiegels) mit Neonlicht nach oben und unten für schattenfreies und helles Funktionslicht. Schalt-

bar am Waschtisch kann jeder Nutzer selbst entscheiden, ob er diese Helligkeit benötigt oder nicht. Zum perfekten Schminken und Rasieren dient ein zusätzlicher beleuchteter Kosmetikspiegel. Um die großzügige Wirkung des Wandspiegels nicht zu beeinträchtigen, ist der Kosmetikspiegel kurzerhand auf demselben aufgebracht worden (Foto 1). Eine interessante Wirkung ergibt sich durch die seitliche Verspiegelung des Apothekerschrankes an der rechten Seite – der alle benötigten Kosmetikartikel aufnimmt und das Bad immer aufgeräumt wirken lässt.

In die Zwischenwand Waschtisch/Dusche sind nach oben gerichtete kleine LED-Strahler eingesetzt worden, die die weiß-

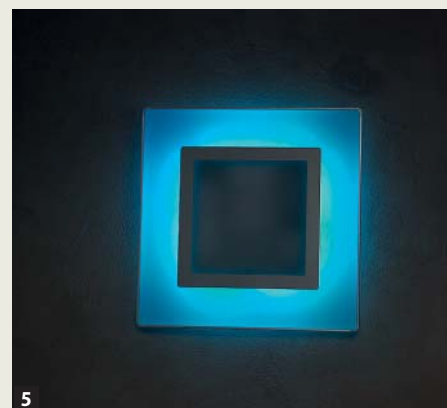
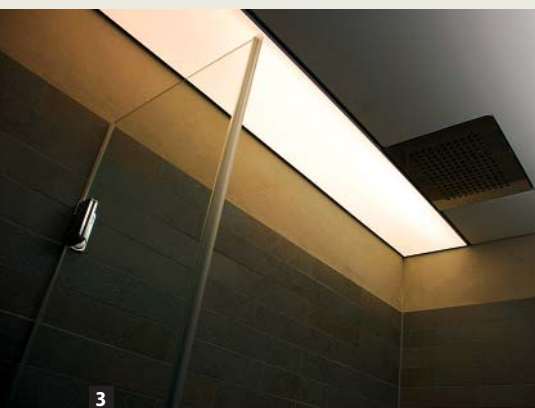
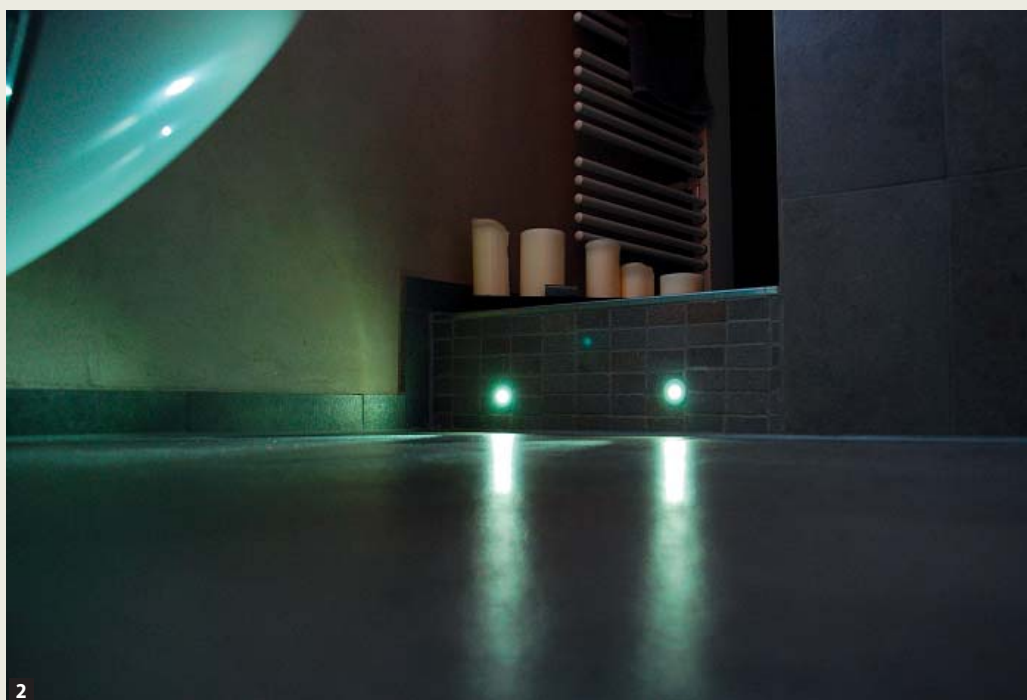
1 Jeder Funktionsbereich hat seine eigene, individuelle Beleuchtung.

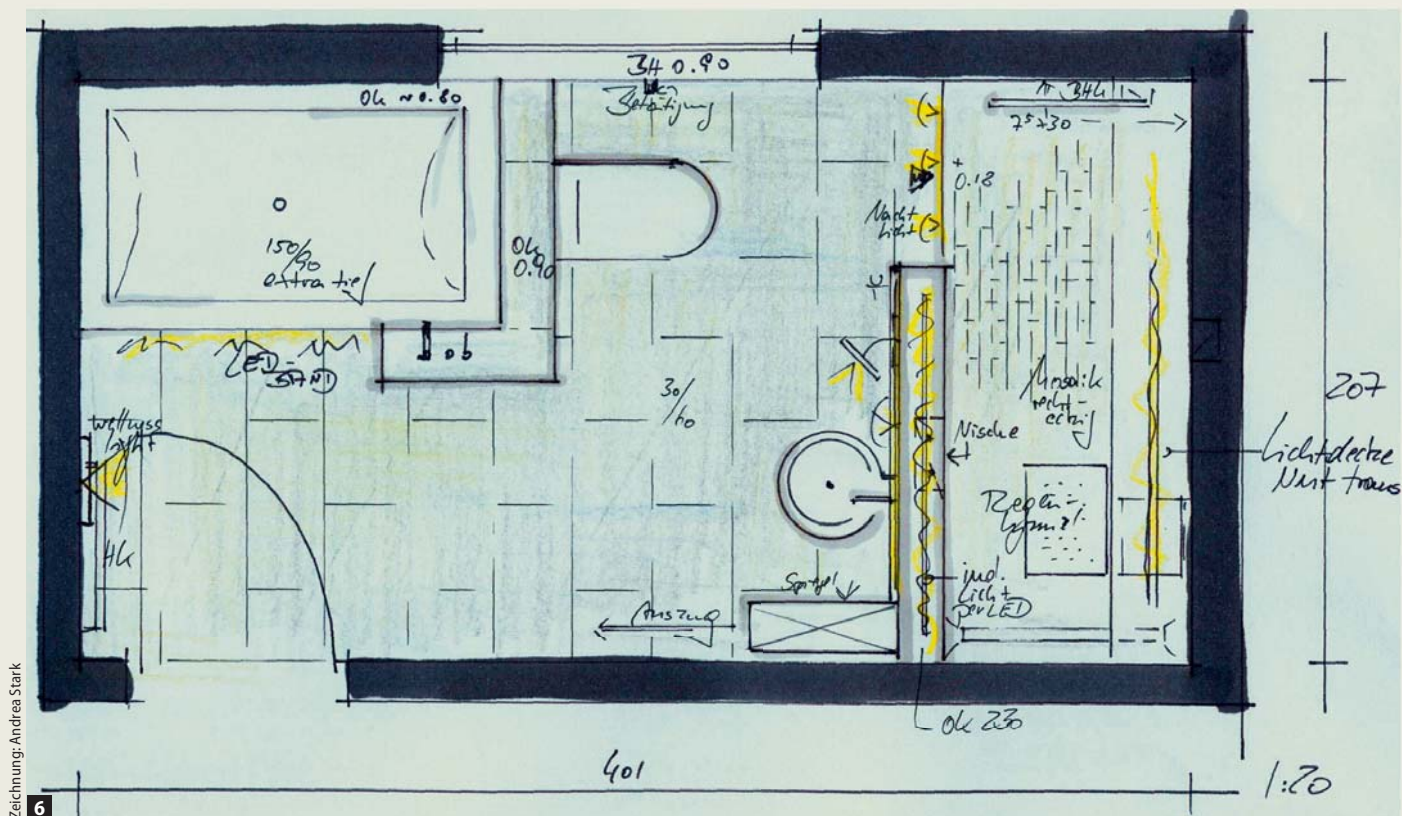
2 Licht per Bewegungsmelder – hier sorgen LEDs für Orientierung in der Nacht.

3 Eine Spanndecke mit allen Raffinessen: Dusche und Licht wurden in die Decke integriert.

4 Bringt die Badewanne zum Schweben – das LED-Leuchtband reagiert ebenfalls auf Bewegungen.

5 Sorgt für Ruhe und Entspannung beim Baden – Wandleuchte mit wechselndem Farbenspiel.





Zeichnung: Andrea Stark
6

6 In den gelb markierten Bereichen befinden sich die diversen Beleuchtungskörper, wie sie auch auf den Fotos zu sehen sind.

matte Spanndecke anstrahlen. Die Lichtkegel ergeben ein schönes Lichtbild und spenden ein angenehmes Raumlicht. Die eigentliche Grundbeleuchtung des Raums befindet sich im Duschbereich. Als dreiseitig geflieste Duschebene benötigten wir hier die meiste Helligkeit und erzeugten das mit einer Neon-Lichtnut in der Spanndecke. Neben der weißen Spanndecke wurde hier ein Feld mit einer translozierten Folie gebaut, hinter der sich eine Neonleuchte in warmem Weiß befindet. Die Wirkung kann sich ungehindert im Raum entfalten, trotzdem sieht man das Leuchtmittel nicht. Eine gelungene Arbeit des Spanndeckenprofis (www.wirspannen.com) (Foto 2). Perfekt ist auch die Einarbeitung der Decken-Regendusche in die Spanndecke. So kann der Bauherr den „warmen Regen“ genießen, ohne dass ein Teller an der Decke schwebt. Natürlich befindet sich in der Zwischenwand zum Waschtisch auch eine schöne Nische für die diversen Shampooflaschen, die per LED beleuchtet ist und einen netten Effekt erzeugt.

Im Auftritt zur Dusche (der sich leider nicht vermeiden ließ) und im Untertritt der Wanne befinden sich LED-Leuchten beziehungsweise ein LED-Leuchtband. Beide werden per Bewegungsmelder gesteuert. Das hat den Vorteil, dass man während des Toilettenbesuchs bei Nacht nicht wirklich wach wird, auch das Tasten nach Schaltern entfällt. Als positiver Nebeneffekt wirken durch die Beleuchtung die Duschstufe und auch die höhere Badewanne optisch nicht mehr so mächtig. (Foto 3 und 4). Zur Abrundung ihres ganz privaten Lichtraums haben die Bauherren neben der Badewanne die Leuchte „Duravit e-mood“ integriert. Neben hellem Raumlicht wird per Knopfdruck eine bunte Lichtfarbe gespendet oder aber eine 20-minütige Lichtabfolge in Gang gesetzt, die eine aktivierende oder aber auch ein beruhigende Wirkung auf den menschlichen Organismus ausübt (Foto 5). Trotz der langwierigen Umbaumaßnahme waren die Bauherren so inspiriert vom Thema Licht, dass sie gleich den angren-

zenden Flur mit Treppenaufgang und Eingangsbereich nicht nur farblich, sondern auch mit Licht neu gestalten ließen. Der Eintritt in das hübsche Einfamilienhaus ist so zu einem neuen Erlebnis geworden. Der Bewegungsbereich zwischen den einzelnen Räumen ist nicht mehr nur funktional, sondern erfreut den Betrachter und erzeugt ein positives Lebensgefühl. ■



Weitere Beiträge finden Sie unter www.bauenimbestand24.de/baderneuerung/baderneuerung.asp

www.fliesenundplatten.de
Schlagworte für das Online-Archiv
Gestaltung, Beratung, Planung, Beleuchtung